

Der Run auf die Besten hat begonnen

Berufswahl Mit der Berufsausstellung BAM ist die Lehrstellensuche auch für Seeländer Schüler lanciert worden. Können sie den Qualitätsansprüchen der Betriebe gerecht werden?

Bei der Paoluzzo AG in Nidau hat diesen Sommer nur ein Jugendlicher die Lehre als Polymechaniker in Angriff genommen. Normalerweise bildet der Medizinaltechnik- und Präzisionsmechanik-Spezialist pro Jahr zwei Lehrlinge aus. «Die Qualität der Bewerber hat dies in diesem Jahr einfach nicht erlaubt», sagt Philipp Staub, Geschäftsführer und Inhaber der Paoluzzo AG. Die Qualität sei mit den Bewerbern vor fünf bis acht Jahren nicht zu vergleichen.

Ein Grund dafür könnte die demografische Entwicklung in der Schweiz sein. In den nächsten sechs Jahren werden weniger Jugendliche aus der Schule kommen und somit stehen auch weniger zur Auswahl. Swissmechanic, der Verband der mechanisch-technischen und elektrotechnisch-elektronischen Berufsgruppen, hat darauf reagiert und sein Engagement erweitert. «Während der Berufsmesse standen von Samstag bis Dienstag 50 Lernende im Einsatz, die Interessierten die mechanischen Berufe, wie beispielsweise denjenigen des Polymechanikers, näher brachten», erklärt Markus Kammermann, Geschäftsführer der swissmechanic Training AG in Brugg.

Fokus Technik

Die Wirtschaftskammer Biel-Seeland organisiert im Oktober verschiedene **Workshops**.

Die Workshops sollen Schülern und Eltern **technische Berufe** näher bringen:

- Workshop Automobil, 23.10., 13.30 bis 18.15 Uhr, BBZ Biel
 - Workshop Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, 24.10., 13.30 bis 18.15 Uhr
- Technische Fachschule, Biel

mh

Link: www.fokus-technik.ch



Kleine Auswahl auf dem Lehrlingsmarkt: Bei der Paoluzzo AG in Nidau hat dieses Jahr nur ein Jugendlicher die Polymechanikerlehre begonnen.

Peter Samuel Jaggi

Für Philipp Staub eine wichtige Entwicklung: «Viele denken, als Polymechaniker gebe es dreckige Hände, aber das stimmt nicht mehr. Wenn sie an der Berner Ausbildungsmesse BAM selbst Hand anlegen dürfen, sehen sie das auch.»

Ein weiteres Projekt der Branche ist «Fokus Technik». Im Oktober wird die Wirtschaftskammer Biel-Seeland in Biel verschiedene Workshops zu technischen Berufen durchführen (siehe Infobox).

10. Schuljahr oft unnötig

Den Qualitätsansprüchen der Betriebe steht die erfreuliche Tatsache gegenüber, dass 2013 im Seeland mit 82 Personen 14 Schüler weniger ohne Lösung dastanden

als noch im Vorjahr. 2013 wurden allerdings weniger Lehrverträge (827) unterschrieben als noch 2012 (895). Ein Problem stellt wie im ganzen Kanton auch im Seeland das 10. Schuljahr dar. Brückenlösungen wie das 10. Schuljahr stehen auf dem Sparplan des Kantons, denn der Kanton Bern investierte dort in den letzten Jahren so viel wie fast kein anderer Kanton. Auch das Seeland ist eine Region, in der jedes Jahr zahlreiche Jugendliche ein Zwischenjahr einlegen, diesen Sommer begannen 228 Schülerinnen und Schüler das 10. Schuljahr. Für Barbara Stalder, Regionalleiterin bei der Berufs- und Studienlaufbahnberatung Biel-Seeland (BIZ) soll diese Zahl abneh-

men. «Die Firmen sollten davon abkommen, von einem guten Realschüler noch ein zusätzliches Schuljahr zu verlangen», sagt sie. Wenn ein Direkteinstieg in die Berufswelt in Zürich klappe, müsse dies auch im Seeland möglich sein. Stalders Aussage wird von einer Studie bestärkt, die zeigt, dass ein guter Realschüler durchaus die Leistungen eines mittelmässigen Sekundarschülers erbringen kann.

Schwierige Einschätzungen

Auch Philipp Staub von Paoluzzo hat schon gute Erfahrungen mit Realschülern gemacht. «Heute ist es aber generell schwierig, die wirklichen Qualitäten eines Schülers aus dem Zeugnis lesen zu

können», sagt Staub. Der Betrieb setzt deshalb auf einen internen Test, der Klarheit bringen soll. Einzelne müssen danach schon am Anfang der Schnupperwoche wieder nach Hause geschickt werden. Barbara Stalder glaubt aber nicht, dass die Jugendlichen heute grundsätzlich schlechter sind als vor zehn Jahren. «Das hört man von den Betrieben schon seit 30 Jahren.» Dies würde aber keine Studie belegen.

Für den Lehrstart 2014 hat die Firma Paoluzzo zumindest schon wieder einen Lehrling gefunden.

Marcel Habegger

Link: www.bielertagblatt.ch
Mehr unter dem Stichwort «Lehrstellensuche»